

der Lage, dieses konsequent zu Ende zu führen. Distler war sich bewusst, dass zukunftsweisende und impulssetzende Musik noch ganz anders hätte aussehen müssen, wusste aber genauso, dass ihm dazu in einem doppelt reaktionären System aus politischem Faschismus und einer ihm in seiner Ausbildung eingebläuten und Zeit seines Lebens durch sein Umfeld vorgelebten historischen Rückbesinnung nicht die Möglichkeit eröffnet würde. Dass die Avantgarde der Orgelmusik ebenso wie die grundlegende Ästhetik nach 1945 ganz anders aussehen würde, hat Distler schon zu Lebzeiten vermutet und damit tatsächlich recht behalten: „Wir werden [...] nach dem Krieg ganz von vorn anfangen müssen, zu arbeiten, zu erleben, zu genießen, zu hoffen.“<sup>58</sup>

58 Brief an Familie Wex, 1. April 1942.